



Bern, 26. April 2019

In Kürze:

Ausstellungseröffnung und Auftakt ins Jahresprogramm «forever young. Willkommen im langen Leben»

Das Berner Generationenhaus eröffnet am Samstag 27. April 2019 die Ausstellung «forever young. Willkommen im langen Leben» und gibt den Auftakt in ein Jahresprogramm rund um Fragen der Ageing Society. Die multimediale Ausstellung zeigt, was wir gewinnen und verlieren mit dem Älterwerden, erzählt von der menschlichen Sehnsucht nach ewiger Jugend und fragt, was es braucht für ein gutes langes Leben in einer alternden Gesellschaft.

Liebe Medienschaffende

**Wir alle tun es täglich.
Und immer länger.
Wir altern.**

Doch wie halten wir es mit dem Älterwerden? Welche Hoffnungen und Ängste verbinden wir mit dem Alter(n)? Wollen wir für immer jung bleiben? Oder gar ewig leben? Und wie verändert sich in einer Gesellschaft des langen Lebens die Art und Weise wie wir denken und lieben, arbeiten und unser Zusammenleben organisieren?

Mit einer multimedialen Ausstellung und einem Veranstaltungsprogramm aus Diskussionen, Begegnungen und Expeditionen lädt das Berner Generationenhaus zum Dialog über das lange Leben in einer alternden Gesellschaft – zwischen Selbstbestimmung und Solidarität, medizinischen Möglichkeiten und ethischen Grenzen, Altersweisheit und Jugendwahn.

Die Ausstellung

Die Ausstellung «forever young. Willkommen im langen Leben» bietet mit einem multimedialen Rundgang Denkanstösse zum Alter(n) – zwischen schwindender Muskelkraft und steigender Zufriedenheit, Midlifecrisis und Fortschrittseuphorie, Altersweisheit und Jugendwahn.

Der Rundgang nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf einen kurzen Lauf über das lange Leben. Im Anti-Aging-Labor erfahren Sie, warum wir altern und ob sich der Alterungsprozess in naher Zukunft aufhalten lässt. Sie begegnen 100 Menschen zwischen 10 und 100 Jahren, die von ihren Erfahrungen, Hoffnungen und Ängsten in Verbindung mit dem Älterwerden erzählen. Am Ende blicken vier 100-jährige Menschen in Bildern zurück auf ihr langes Leben und sagen, was bleibt, bevor man geht.

Die Ausstellung zeigt, was wir gewinnen und verlieren mit dem Älterwerden, erzählt von der menschlichen Sehnsucht nach ewiger Jugend und fragt, was es braucht für ein gutes langes Leben in einer alternden Gesellschaft.

Die Ausstellung dauert vom 27. April 2019 bis am 29. März 2020.





Das Veranstaltungsprogramm

Im Mai 2019 startet das Berner Generationenhaus ins erste Veranstaltungsquartal. Das Programm im Rahmen des Jahresthemas «forever young. Willkommen im langen Leben» basiert auf vier Veranstaltungsformaten, die auf unterschiedliche Art und Weise zur Begegnung mit und zum Dialog über das Alter(n) einladen.

Tavolare

Wir bringen Menschen unterschiedlichen Alters an einen Tisch: Im Zentrum stehen die Begegnung und der Austausch von Wissen, Ideen und Erfahrungen – beim gemeinsamen Essen. Die Tavola ist mal rund, mal eckig, mal kurz, mal lang. Zwischen Vorspeise und Dessert sinnieren und diskutieren wir zum Hauptgang über frische Ideen für ein gutes langes Leben.

Wissen zum Zmittag

Jeden zweiten Dienstag serviert eine Fachperson in der Mittagspause nützliches Wissen über das ABC des Alter(n)s. Das vegetarische, vegane oder flexitarische Mittagessen bringen Sie selber mit. Wir sorgen für Gehirnfutter und für den Verdauungskaffee.

Impulse

Vorträge, Diskussionen und Workshops liefern Denkanstösse für das Zeitalter der Langlebigkeit: Wie wollen wir wohnen, arbeiten und für das Alter vorsorgen? Wer soll uns pflegen, wenn wir alt sind? Wie wollen wir sterben? Was halten wir von der Idee, dass wir dereinst das biologische Alter aufhalten können? Möchten wir für immer jung oder gar unsterblich sein? Wir diskutieren Chancen und Herausforderungen einer Gesellschaft des langen Lebens. Damit wir morgen nicht bloss länger, sondern auch besser leben.

Expeditionen

Wir blicken hinter die Kulissen von Orten, an denen das lange Leben erforscht und erprobt wird. Expeditionen in ein Living Lab mit Assistenzsystemen für die Pflege der Zukunft, in eine Anti-Aging-Praxis und in eine altersfreundliche Stadt mit ihren Stolpersteinen. Und wir fragen nach den Chancen und Herausforderungen der jeweiligen Visionen.

Ageing Society: Ein Generationen(haus)projekt

Die Ageing Society ist eines der grossen Generationenprojekte der kommenden Jahrzehnte. Um die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft zu meistern und die Chancen zu nutzen, braucht es soziale Innovationen und den Dialog zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren und unterschiedlichen Generationen.

Das Berner Generationenhaus lädt ab Frühling 2019 unter dem Titel «forever young. Willkommen im langen Leben» ein breites Publikum zum Dialog über das lange Leben in einer alternden Gesellschaft.

Das Berner Generationenhaus

Das Berner Generationenhaus ist ein öffentlicher Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs. Mit seinem vielschichtigen Angebot leistet es einen sozialen und kulturellen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Als Tagungsort bietet es zudem Räume für Anlässe, Konferenzen und Bankette. Das Berner Generationenhaus ist eine Institution der Burgergemeinde Bern.

Medienkontakt

Aline Jordi: aline.jordi@begh.ch | 031 328 87 04